

Vd.
251



h



Beschreibung
Des
Caroufels,

Welches
Bey denen Höhen
Vermählungs-Festivitäten
Seiner Königl. Majest. von beyden Sicilien
CAROLI,

Mit der
Königl. Pöbln. und Schur-Fürstl. Sächs.
Prinzessin
MARIA AMALIA,

In dem Zwinger-Garten zu Dresden
am 10. May 1738. gehalten worden.

Dresden, zu finden bey der verwitt. Königl. Hof-Buchdr. Stöfelin.





S

Nter andern Vermählungs = Festivitäten Ihrer
Majest. des Königs von beyden Sicilien Ca-
roli, 2c. 2c. mit der Durchl. Königl. Pöhl-
und Chur - Fürstl. Sächß. Princessin Maria
Amalia, welche man in der Residenz Dres-
den gehalten, ist wohl eines von denen schön-
sten dasjenige Caroufel, so am 10ten May 1738.

im Königl. Zwinger - Garten gehalten worden. Zu diesem Carou-
fel, welches Nachmittags nach 3. Uhr den Anfang genommen, war
ein ansehnlicher Aufzug, aus dem Kön. Schloße über die Schloß - Gas-
se, den so genannten Taschenberg, bey dem Ball - Hause vorbei, durchs
grosse Portal in gedachten Zwinger - Garten; in welchen Straßen
die Königl. Leib - Garde zu Fuß, zu beyden Seiten paradiret.

Ihro Majest. die Königin in Pohlen nebst Ihrer Majest. der neu-
en Königin von Sicilien, Ihro Königl. Hoheit der Chur-Prinz,
ingleichen Ihro Königl. Hoheit der Prinz Xaverius, nebst der
übrigen jungen Herrschafft, Königl. Hoheiten, begaben Sich
in Sänsften aus dem Schloß, kurz vor dem Auszug der
Ritter in gedachten Zwinger-Garten, allwo in dem Portal,
durch welches der Ausgang zur Brücken über den Stadt-Grä-
ben nach dem Orangerie-Gärten gehet, eine Loge aufge-
richtet worden, worinnen Sich die Königl. Herrschafften ver-
fügeten, aus dieser Loge war ein purpur-sammtner mit golde-
nen Frangen besetzter Teppich heraus gelegt. Die übrigen
hier anwesenden vornehmen Stands-Personen Cavaliers und
Dames funden Sich häufig ein, und ließen sich theils auf Ca-
rossen, theils in Porte-Chaisen dahin bringen, theils aber
beliebten auch zu Fuß, weil diesen Tag angenehmes Wetter
eingefallen, dahin zu spazieren. Die Vornehmsten nah-
men ihren Platz in und auf denen Gallerien offtermelden Zwin-
ger-Gartens, und damit dieser Garten eine vollkommene egalité
bekommen möchte, so hatte man auf derjenigen Seiten, wo ehemahls
das Reit-Haus gestanden, ebenfalls hohe doppelte Logen der Sym-
metrie halber, mit Arcaden ordentlich aufgebauet, umb alle Zuschauer
zu placiren, bey allen 4. Pavillons waren wiederum 4. mit grünen
Reißig umbwundene Logen vor die Herren Judicirer. Wie
denn auch die bey denen Eingängen postirten Wachten allen
und jeden honneten Personen Hohen und Niederen Standes den
Eintritt erdffneten, daher auch, ob schon zu diesen Festivitäten sich viel
tausend frembde Personen vom Lande und auswärtigen Orten
eins

eingefunden, sich doch bey diesem Caroussel niemand beklagen dürfen, daß er es nicht sehen können, immassen dieses Garten-Gebäude einen so grossen Umfang hat, daß es viele tausend Personen und Zuschauer wenn man den Platz von oben biß unten aus betrachtet, in sich fassen kan. Was die Barriere betrifft, worinnen die Ritter das Caroussel gehalten, so war solche mitten in dem Garten, und mit einem Geländer von grünen Reiß-Werck umgeben, und hatte solche 4. Haupt-Eingänge auf allen 4. Seiten, nach denen 4. Portals. Bey jedem Eingange erblickte man zu beyden Seiten vergoldtete Trophæen. An dieser Barriere stunden 4. Römer auf Postamenten in Lebens-Größe, so die Hände ausstrecketen, und den Ring hielten, welchen die Avanturiers mit der Lanze aushuben; Ferner 4. Türcken in langen seidenen Talaren, denen die aufgesetzten Köpffe (welche nur von Papp und gemahlet,) mit den Degen in vollen Ritze abgehauen worden; Noch weiter, 4. grosse schwarze aufrecht stehende Bähre auf Postamenten, woran die Längen gebroschen worden; Wiederumb 4. Mähren auf Postamenten nach welchen die Ritter mit Javelins geworffen; Und endlich 4. ganz niedrig stehende Sirenen, aus welchen die Avanturiers die Köpffe mit den Degen, in wählenden Cours, ausheben müssen. Diese Barriere ward umb und umb mit Miliz besetzt. Was nun den Zug betrifft, so geschah solches, wie Anfangs gemeldet, aus dem Schlosse, in folgender Ordnung:

Den Anfang machte

- 1.) Eine *Esquadron* von der *Guarde du Corps* oder den reutenden Trabanten nehmlich: I. Ober-Officier, I. Wachtmeister und 24. Mann Gemeine in neuer *Montur* und *Paille-Colletten*.

Diesem folgete

- 2.) Der Hof-*Fourier*, Zapffe.

Dann kamen

- 3.) Vier Hof-*Trompeter*, ein *Baucker*, und wieder vier Hof-*Trompeter*.

Ferner

- 4.) Der Königl. *Bereuther*, *Hugo*.

Dann

- 5.) Acht und Bierzig Königl. Hand-Pferde, jedes von einem Knecht zu Fuß geführet, und mit kostbaren Pferde-Zeug und dergleichen Decken belegt.

Auf diese

- 6.) Acht Hand-Pferde derer Herren *Avanturiers* von Knechten zu Fuß geführet, und auch mit schönen Decken belegt waren.

Worauf

- 7.) Vier und Zwanzig Königl. *Laquais*, und Sechs Königl. *Läufer*.

Und dann

- 8.) Die Zween Königl. *Pagen*, der von *Marschall* und von *Schönberg*, welche *Langen* trugen.

Hier

Hierauf erschien

Die Erste Esquadrille.

9.) Diese Ritter waren in sehr kostbarer rother mit güldenem Treffen besetzter Kleidung große Feder-Büschel auf denen Hüften habend, auf sehr schönen Pferden, der *Cheff* dieser Esquadrille, ein *Favlin* in der Hand führete, waren **Ihro Königl. Maj. in Pohlen** in allerhöchster Person, bey welcher neben her 12. Heyducken giengen, hinter diesem Hohen *Cheff* kamen 8. Ritter, wie solche nach dem Loos die Ordnung betroffen,

als:

- 1.) Herr Graf Rutowsky,
- 2.) Herr Cron Stolnik Meczinski,
- 3.) Herr Ober - Stall - Meister Graf von Brühl,
- 4.) Herr Litthauischer Ober - Cammer - Herr Mnieszek,
- 5.) Herr Cammer - Herr von Brandstein,
- 6.) Herr Cron - Schwerdt - Träger Fürst Lubomirski,
- 7.) Herr Woywode von Liefland Szembek,
- 8.) Der Herr Chevalier de Saxe,

je zwey und zwey in einem Gliede, bey jedem Ritter befunden sich zwey Bediente zu Fuß voran, davon einer

ner die Ring, der andere aber die *Quintan*. Lange trugen Die Ritter hatten die *Favelins* oder Wurff-Spieße in denen Händen.

Ferner kam wieder

- 10.) Der Hof-Fourier, Hochheimer.
- 11.) Vier Trompeter, ein Pauker, und wieder vier Trompeter von der *Garde du Corps*.
- 12.) Der Königl. Bereuther, Fickler.
- 13.) Zwen Hand-Pferde von *Cheff* neben einander.
- 14.) Acht Hand-Pferde derer Herren *Avanturiers*, allesamt mit *propren* Decken.
- 15.) Die Bediente des *Cheffs*.

Die Zwente Esquadrille
aufgeföhret von

- 16.) *Ihro Durchl. den Herzog von Hollstein*, als *Cheff*, diese war in dunkel-blauen mit Gold stark *chamarirten* Röcken und rothen Westen, die Acht Ritter dieser *Esquadrille*, waren folgende,

als:

- 1.) Herr Haus-Marschall von Erdmannsdorff,
- 2.) Herr Ober-Schencke von Haugwitz,
- 3.) Herr Cammer-Herr von Schönfeld,
- 4.) Herr Geheimde Rath Graf zu Lynar,
- 5.) Herr

5.) Herr Obrister Graf Bisthum von Eck-
stedt,

6.) Herr Cammer-Herr Bose,

7.) Herr Cammer-Herr Graf von Werther,

8.) Herr Obrister von Nassau,

paar und paar gefolget. Bey jedem befanden sich
wieder zwey Bediente, so die Ring- und *Quintan*-Lan-
zen trugen.

Dann folgete weiter

17.) Der Hof-Fourier, Leinhaas.

18.) Vier Trompeter, ein Pauker, und wieder vier Trom-
peter von *Carabiniers*.

19.) Der Königl. Bereuther, Knauth.

20.) Zwey Hand-Pferde vom *Cheff*.

21.) Acht Hand-Pferde derer Herren *Avanturiers*, gleich-
falls mit kostbaren Decken.

22.) Die Bediente des *Cheffs*.

Die Dritte Esquadrille

führte

23.) *Se. Excell.* der Herr Geheimde *Cabin. Ministre* und *Gou-*
verneur, Graf von Friesen, als *Cheff*, nebst Acht Ritttern,
die sich grün und mit Gold *Chamerirt* gekleidet hatten.
Die Ritttere waren nach dem Loose folgende, als:

b

1.) Herr

- 1.) Herr Cammer-Herr von Erdmannsdorff,
- 2.) Herr Obrister von Ponickau,
- 3.) Herr Cammer-Herr von Arnimb, zu Neu-
sorge,
- 4.) Herr Cammer-Herr und Obrister von
Arnimb,
- 5.) Herr Cammer-Herr von Wolffersdorff,
- 6.) Herr Cammer-Tuncker von Bünau,
- 7.) Herr Cammer-Herr von Breitenbauch,
- 8.) Herr Cammer-Herr von Wehlen,

Ihre Bedienten trugen, wie bey vorhergehender *Esquad-
drille*, ebenfalls die Ring- und *Quintan-Lanzen*.

Hierauf folgte

- 24.) Der Jagd-*Fourier*, Michaelis.
- 25.) Vier Trompeter, ein Pauker, und abermahl vier
Trompeter vom *Nasauischen Regiment*.
- 26.) Der Königl. Bereuther, Schiefferdecker.
- 27.) Zwey Hand-Pferde des *Cheffs*.
- 28.) Acht Hand-Pferde derer Herren *Avanturiers*, auf Art
und Weise, wie oben gemeldet.
- 29.) Die Bediente des *Cheffs*.

Die

Die Vierdte Esquadrille

geführt von

30. Sr. Excell. dem Herr Geheinden *Cabin. Ministre*, Reichsgrafen von Brühl, welcher in einer kostbaren *paille*, und *bleumourant* mit Silber reich gestickten Kleidung, als *Cheff* erschien. Die Herren *Avanturiers* davon folgten in eben dergleichen *Chamarirren* Kleidung einander also:

1.) Herr Cammer-Herr und Obrister Graf von Flemming,

2.) Herr Creyß-Hauptmann von Dießkau,

3.) Herr Cammer-Herr Graf von Reichling,

4.) Herr Cammer-Herr von Einsiedel,

5.) Herr Cammer-Herr Swiecicki,

6.) Herr Hof-Marschall Johann George von Einsiedel,

7.) Herr Ober-Falcken-Meister Graf von Hrczan,

8.) Herr Cammer-Herr und Obrist Graf von Brühl.

Endlich machte den Schluß

31.) Eine *Esquadron* von der *Garde de Corps*, ein Ober-Officier, ein Wacht-Meister und vier und zwanzig Gemeine.

Als der Zug in Zwinger-Garten ein, und rings herum gegangen, auch sich die 2. Esquadrons Trabanten, so wohl zu oberst der Barriere bey den Portal, so auf die Bestung gehet, als diesem gegen über, bey dem Haupt-Portal postiret, die Ritter aber sich an denen 4. Seiten gestellet, so nahm das Caroussel umb 4. Uhr den Anfang, und wurden nach dem gewöhnl. Appell-Blasen, die Rennen auf Art und Weise, wie es bey Caroussels gebräuchlich, verrichtet. Da solches vorbey, und die Gleicher einander abgestochen, ritten diejenigen so den Preis erlanget, nachdem ein Paucker nebst 8. Trompetern den Anfang gemacht, vor die Königl. Loge, auf welche sich mitterlerweile auch Ihre Königl. Maj. in Pohlen verfüget, und erhielten aus den Händen Ihrer Majest. der neuen Königin von Sicilien, die bey diesem Caroussel aufgesetzten Gewinste, welche in einem blauen Taffend überzogenen Röhrgen an einem blau-seidenen Bande herabgelassen worden.

Den ersten Haupt-Gewinst, welcher eine Engl. Reperir-Uhr mit einer Kette von Gold, nebst zweyen Petschafften, alles auch mit Brillanten garniret gewesen, erlangte der Herr Cammer-Herr von Breitenbauch.

Den andern Gewinst zur Ring-Lanze, einen Ring mit einem grossen Brillant auf rother Folie, mit zwey Brillanten zu beyden Seiten, und um und um mit kleinen Brillanten carmo-siret, erhielt der Herr Cammer-Herr und Obrister Graf von Brühl.

Den

Den Gewinnst zur *Quintan-Lanze*, eine goldene *emallirte* Schreibe-Tafel, bekam der Herr Cammer-Herr von Breitenbauch.

Der Gewinnst zum *Javelin*, eine goldene *Tabattiere* zum *Portrait*, ward ebenfalls zugetheilet dem Herrn Cammer-Herrn von Breitenbauch.

Den Degen-Gewinnst zum *Kopffabbauen*, einen ganz goldenen Degen, erhielt der Herr Obrister Graf Biscthum von Eckstädt.

Den Degen-Gewinnst zum *Kopffaufheben*, ein *Eruit* von *Jaspis* in Gold gefast, mit goldenen Instrumenten, erlangete der Herr Cammer-Herr und *Reise-Stallmeister* von Wehlen.

Die Herren *Judicirer* bey diesem *Caroussel* waren,

Bey der *Ersten Esquadrille*:

Herr *Woywode* von *Trock*, *Fürst Radzivil*,

und

Herr *Ober-Hof-Marschall* *Baron* von *Löwendal*.

Diese hatten bey sich:

Den *Hof-Secret. Herrn Müldenern*, und

Den *Ober-Hof-Marschall-Ambts-Copisten*,
Hessen,

Beÿ der Zweenÿten Esquadrille,
Herr Woywode von Culm, Czapski:
und
Herr Geheimbder Cabin. Ministre Graf von Lü-
belburg.

Beÿ diesen befand sich
Der Ober. Cämmereÿ, *Secretarius*, Herr
Gleichmann.

Beÿ der Dritten Esquadrille:
Herr Litth. Groß-Canzler, Graf Sapicha,
und
Herr Geh. Cabin. Ministre, Graf von Promnitz.

Welche bey sich hatten
Den Hof, *Expeditor*, Herr Reichenbachen.

Beÿ der Vierdten Esquadrille:
Herr Cron-Unter-Canzler, Malachowski,
und
Herr Geh. Cabin. Ministre von Baudiffin.

Hatten bey sich
Den Ober. Cämmereÿ, *Exped.* Herrn Müller.

Jedes Paar von diesen Herren *Judicirern* hatte eine be-
sondere Loge.

Da

Da sich nun solchergestalt dieses Königl. Caroufel glücklich und zu allerseits Anwesenden Hohen Vergnügen umb 6. Uhr geendet, so verfügeten Sich Hohe und Niedere wieder nacher Hause, und ward diesen Tag bey Hofe weiter nichts vorgenommen, außer, daß Abends auf dem Königl. Schloß grosse Tafel gewesen, woran die frembden und hiesigen vornehmen Standes. Personen beyderz ley Geschlechts, nach dem Loosß beysammen gessen. Die Königl. Leib. Garde zu Fuß hat die Speisen und Confituren aufgetragen.



Pom Vd 251, Ok

ULB Halle

3

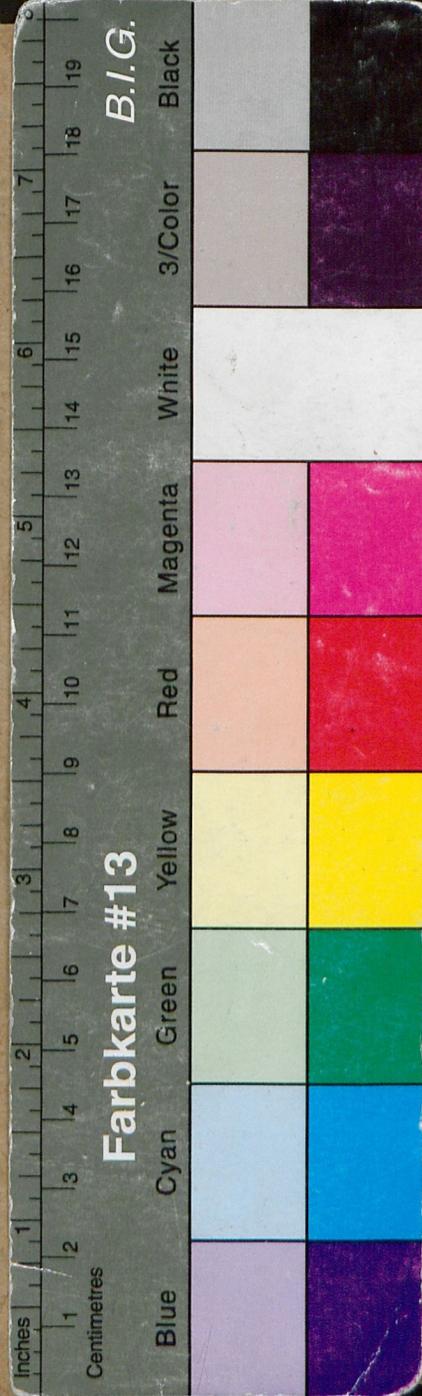
002 817 748



VD 98







49,42



Beschreibung
Des
Caroufels,

Welches
Bey denen Hohen
Vermählungs-Festivitäten
Seiner Königl. Majest. von beyden Sicilien
CAROLI,

Mit der
Königl. Pöhlh. und Schur-Fürstl. Sächß.
Prinzeßin
MARIA AMALIA,

In dem Zwinger-Garten zu Dresden
am 10. May 1738. gehalten worden.

Dresden, zu finden bey der verweitt. Königl. Hof-Buchdr. Stöckelin.